

Der große Tag

Heute ist ein großer Tag auf der Three Cross Ranch. Heute sollen die jungen Rinder ihr Brandzeichen bekommen. Da müssen alle mithelfen. Die Cowboys, ihre Frauen, die Kinder – alle sind auf den Beinen und mächtig aufgeregt. Sogar die Rinder. Gleich nach dem Aufstehen wird ein großes Feuer entfacht: zuerst kochen die Frauen für alle Kaffee und machen Frühstück. Frisch gebackenes Brot und leckeren Speck gibt es schließlich nicht jeden Morgen. Danach kommen die Eisen, mit denen die Brandzeichen gemacht werden, ins Feuer.

Schon die Wochen vor dem großen Tag sind ziemlich spannend. Da müssen die Cowboys nämlich die jungen Rinder, die noch kein Brandzeichen haben, einfangen und zur Ranch treiben. Das hört sich einfacher an, als es ist, da die Cowboys den Rindern ja nicht einfach ein Halfter anlegen und sie wie junge Pferde am Zügel hinter sich her ziehen können. Kaum haben sie ein paar Rinder zusammen, macht sich bestimmt eines wieder selbständig und will zurück, so dass die Cowboys mächtig aufpassen müssen. Meistens treiben immer fünf Cowboys 10 bis 20 Rinder. Dabei reitet ein Cowboy vorneweg und gibt die Richtung an, zwei reiten rechts und links neben der kleinen Rinderherde und zwei reiten hinterher, um die Ausreißer wieder einzufangen. Das geht häufig nur mit dem Lasso.

Cowboy Jack ist ein Meister mit dem Lasso, deshalb lassen ihn die anderen immer hinten reiten. Nicht nur einmal hat er ein junges Rind, das zum Beispiel ins Wasser gefallen war und nicht mehr gegen die Strömung anschwimmen konnte, mit dem Lasso eingefangen und wieder an Land gezogen. Oder einen der Cowboys gerettet, der von seinem Pferd ins Wasser gestürzt und von der Strömung erfaßt worden war. Einmal in der Stadt hat er sogar einen Bankräuber mit dem Lasso gefangen – aber davon vielleicht später mehr.

Am Tag des Brandings - so heißt der Tag, an dem die Rinder ihr Brandzeichen bekommen – sind alle jungen Rinder zur Ranch getrieben worden und Tom kann zum ersten Mal se-

hen, ob es ein erfolgreiches Jahr für ihn sein wird. Denn je mehr junge, kräftige Rinder dort herumlaufen, um so besser. Das Branding ist nämlich auch immer ein Tag, an dem die Rancher aus der Nachbarschaft und die Viehhändler aus der Stadt vorbeikommen, um sich das eine oder andere Rind anzusehen oder sogar zu kaufen.

Nach dem Frühstück geht's also los. Dann werden die Pferde gesattelt und ein paar Cowboys treiben die Rinder einzelnen in kleinere umzäunte Bereiche, wo sie von anderen Cowboys mit Lassos gefangen und festgehalten werden. Dann kommt jemand – meistens macht Tom das alleine – mit den glühenden Brandzeichen-Eisen und drückt sie den Rindern aufs Fall. Das riecht zwar ein bißchen streng, tut den Rindern aber nicht weh. Mit den drei Kreuzen auf der Flanke, kann jetzt jeder das Tier als zur „Three Cross Ranch“ gehörend erkennen. Nachdem sie ihr Brandzeichen bekommen haben, werden die jungen Rinder wieder freigelassen und ziehen zu ihrer Herde zurück.

Am Abend wenn alle Rinder ihre Brandzeichen bekommen haben, wird dann am Lagerfeuer noch lange gefeiert. Tom spendiert Bier für alle, es wird gesungen und getanzt. Meistens bis zum nächsten Morgen.